



Bestellschein

Hiermit bestelle ich ____ Exemplar(e) des Buches »Entwicklung von unten« von Der wirtschaftspolitischen Gesellschaft von 1947 e.V. zum Preis von 19,80 EUR.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Meine Adresse:

Bestellen Sie auf unserer Internetseite
<http://www.metropolis-verlag.de>

oder

senden Sie diesen Bestellschein an
Metropolis-Verlag
Am Graben 2 B
D-35096 Weimar bei Marburg
Fax: +49/6421/681918
E-Mail: info@metropolis-verlag.de

Wirtschaftspolitische Gesellschaft
von 1947 e.V. (Hg.)

Entwicklung von unten

Förderung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritts durch soziales Lernen in Entwicklungsländern



metropolis
Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik

Wirtschaftspolitische Gesellschaft von 1947 e.V. (Hg.)

Entwicklung von unten

Förderung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritts durch soziales Lernen in Entwicklungsländern

Eingeleitet von Michael von Hauff und Heiko Körner

186 Seiten • 19,80 EUR
ISBN 978-3-7316-1148-6

Bald nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, im Jahr 1947, hat sich in Frankfurt eine Gruppe politisch und pädagogisch interessierter Menschen zusammengefunden. Sie waren davon überzeugt, dass der Neuaufbau einer demokratischen Gesellschaft in Deutschland nicht allein durch institutionelle Initiativen auf der Ebene politisch-wirtschaftlicher Organisationen erfolgen, sondern auch durch gesellschaftspädagogische Bemühungen getragen werden sollte. Die Arbeit der Wirtschaftspolitischen Gesellschaft ist aus diesem Grunde primär als Bildungswerk konzipiert worden. Menschen, die sich in den neuen demokratischen Institutionen engagieren wollen, sollten mit den dazu notwendigen geistigen Ressourcen versorgt werden.

In diesem Sinne ging es dem Gründerkreis der Gesellschaft darum, durch die Untersuchung der Wechselbeziehungen zwischen Wirtschaft und Politik unter bildungspolitischem Aspekt Materialien und Gedanken

zusammenzutragen. Sie sollten das Verständnis der sozialökonomischen Prozesse ermöglichen, die den Fortschritt in einer freiheitlichen und zugleich solidarischen Gesellschaft bedingen. Diese Grundposition hat gerade heute wieder im Hinblick auf die laufenden globalen Modernisierungsprozesse eine große Aktualität.

Unter dem Thema „Offene Welt“ wurden Gedanken und Probleme diskutiert, die außerhalb der konventionellen, auf die Industrieländer bezogenen politischen und weltanschaulichen Programme lagen, indem auch die jungen außereuropäischen Länder und Gesellschaften einbezogen wurden. Im Rahmen der Diskussionen über sozialpolitische Reformen dachte man über Möglichkeiten nach, jenseits der bekannten Systemalternativen Markt und Plan durch eine genossenschaftliche Organisation des Wirtschaftslebens eine arbeitsfähige Synthese von freiheitlich-marktwirtschaftlichen und gemeinwirtschaftlich, auf sozialen Ausgleich orientierten Betriebsformen zu finden.

Die Beiträge dieses Bandes zeigen, dass sich die WIPOG der Problemstellung „Entwicklung von unten“ schon sehr früh zugewandt hat. Daher erscheint es gerade in der heutigen, eher kurzlebigen Zeit lohnenswert, sich diesen Beiträgen wieder zuzuwenden. Natürlich hat sich die entwicklungspolitische Diskussion seit dem Erscheinen dieser ausgewählten Beiträge weiter entwickelt und ausdifferenziert. Man könnte also feststellen: Die entwicklungspolitische Diskussion erlebte in diesem Sinne sehr

wohl einen Fortschritt. Die aktuelle Diskussion zu den Millennium Development Goals und ihre mögliche Neuausrichtung zeigt jedoch, dass das Fortschrittsparadoxon auch vor der entwicklungspolitischen Diskussion nicht halt gemacht hat: Der wissenschaftliche Fortschritt führt nicht immer auch zu einem Fortschritt für die betroffenen Menschen.

Inhalt:

Michael von Hauff, Heiko Körner: Einleitung – Entwicklung von unten

L. Y. Oppenheimer: Grundbedingungen für den Beginn wirtschaftlicher Entwicklung

L. Y. Oppenheimer: Die Regionalwirtschaft als historische Entwicklungsstufe und dauerndes Element der Sozialstruktur

R. F. Behrendt: Entwicklung als gezielter Kulturwandel

R. F. Behrendt: Richtungslose Entwicklungspolitik und Möglichkeiten neuer Wege

H. Wilbrandt: Grundfragen landwirtschaftlicher Entwicklung in der Übergangsperiode zur modernen Wirtschaft

O. Schiller: Das genossenschaftliche Prinzip in der Landreform der Entwicklungsländer

R. Jochimsen: Der infrastrukturelle Beitrag und die infrastrukturellen Anforderungen der Landwirtschaft

C. L. Wood: Industrielle Entwicklungsprogramme und die Rolle regionaler Zentren

K. Opitz: Erziehung als Entwicklung

G. Hausmann: Bildungshilfe im Entwicklungsprozess

L. Y. Oppenheimer: Dynamik von unten. Ein kritischer Aspekt der Entwicklungshilfe